Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

André Maurois: «Als Zeitungsleser durchläuft man verschiedene Entwicklungsstufen. Man fängt mit der Kinderseite an, hierauf liest man den Sportteil, sodann den Roman, noch später den Wirtschaftsteil, schließlich das Feuilleton, und ganz zuletzt die Todesanzeigen.»

Jean-Louis Barrault: «Zwei Dinge auf dieser Welt kann man niemals wirklich beherrschen: eine fremde Sprache und die eigene Frau.» *

Zufall überlassen! Aber wenn es unter den jungen Burschen heisst: Wer hilft diesmal?, so melden sich immer viele, der Brauch soll weiter gehen! Der Umzug wiederholt sich noch ein paarmal, je nach Umständen und Launen des Tages, kein Merliger von rechtem Schrott und Korn bleibt zurück.

bis das Korn verschrottet ist!

Gut präsentierende Dame mit Erfahrung und Fremdsprachenkenntnissen, besonders Französisch, wird bevorzugt.

Gute Honorierung, geregelte Ferien. Eintritt nach Uebereinkunft. Direktion zugesichert.

Der Direktor hat einen neuen Wagen!

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob es nicht angezeigt wäre, im Sinne eines Versuches unter Verwendung der bestehenden Einrichtungen der Schule vorläufig in einem Quartier ein Freiheitszentrum für Hobel-, Metall- und Bastelarbeiten sowie für Küche und Frauenarbeit zu errichten, das von Schulentlassenen [illegible]

Für die ungarischen Flüchtlinge?!

In Zumikon unweit Bahnhof per 1. März 1959 zu vermieten vier komfortable, sonnige

4-Zimmer-Wohnungen

WC und Badzimmer getrennt, Balkon, Waschautomat, Oelheizung, z. T. mit Fernsicht.

Bei gutem Wetter bis Iran!

Teufener Kirschnusstorten
Schwarzwäldertorten
Sahara Bernhard (Rahm-Eistorte)

Eine Oase in der Sahara!

Die Angehörigen militarisierter Betriebe sind in Kriegszeiten vom Militärpflichtersatz zu befreien, sofern die Unterstellung unter das Militärstrafrecht mindestens 30 Tage gedauert hat. Sollte die Bundesverstammlung den Militärpflichtersatz in Zeiten des Aktivdienstes über[illegible]malmaß erhöh[illegible]

Auf in die Stotterschule?

1. Cantonal - Fribourg. — Die Platzherren sind leicht zu favorisieren. Die Neuenburger sind daheim, haben ein günstiges Torverhältnis und sind ehrgeizig. Weil wir schliesslich mit Banken operieren müssen, so wagen wir eine Eierbank.

Nicht drauf setzen!

Ist Frankreichs Ruhm der Rum seiner Generäle?

«Vive Jamaika»!

dig befunden. Sie erhielt eine Strafe von 15 Jahren Zuchthaus unter Anrechnung der Untersuchungshaft. Ferner wurde sie zu 10 Jahren Einstellung in der bürgerlichen Ehrenfähigkeit und zu 10 Jahren Landesverteidigung verurteilt.

In der FHD?!

Berner Oberland

Grindenwald, 16. Dezember 1958.

Im Firstgebiet, hoch über dem Nebelmeer, herrscht bereits seit 29. November eifrigen Ski[illegible]

Berner haben halt harte Grinden!

Per sofort

Aushilfen

für obige Läger. Ferner

Lausmädchen oder -jungen

Es sind halt lausige Zeiten!

(Eing.) Fast zehn Jahre wurde um dieses Bauobjekt gestritten, das jetzt mitten im Bauprogramm steht. Seeseitig wurde eine Betonmauer in den See gebaut und zur Landseite mußte ein Haus abgerissen werden, das die künftige Kurve fast geradlinig verlaufen läßt.

Die Quadratur des Zirkels!

Verlangt werden:

Solide Kenntnisse in der Elektrotechnik, möglichst praktische Erfahrungen in der Hochspannungstechnik, Initiative, Wenigkeit und gute kollegiale Zusammenarbeit.

Chance für Leute mit Minderwertigkeitsgefühlen!

Erfreuliche Mitteilung!

Die bisherigen Zuschläge auf luxussteuerpflichtige Artikel übernehmen wir selbst; sie werden Ihnen in keiner Form mehr betastet!

Weder vorn noch hinten!

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 50 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 2.—. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.50, 6 Monate Fr. 14.25; 12 Monate Fr. 27.–; Ausland: 3 Monate Fr. 9.75; 6 Monate Fr. 18.50; 12 Monate Fr. 35.–. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp.

Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach

Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.